

Bilder vom Aufbau der 4-Band Spiderbeam-Antenne an der Clubstation von F33 Sportlerheim Ober Widdersheim

(Alle Bilder von Manfred, df7fc)

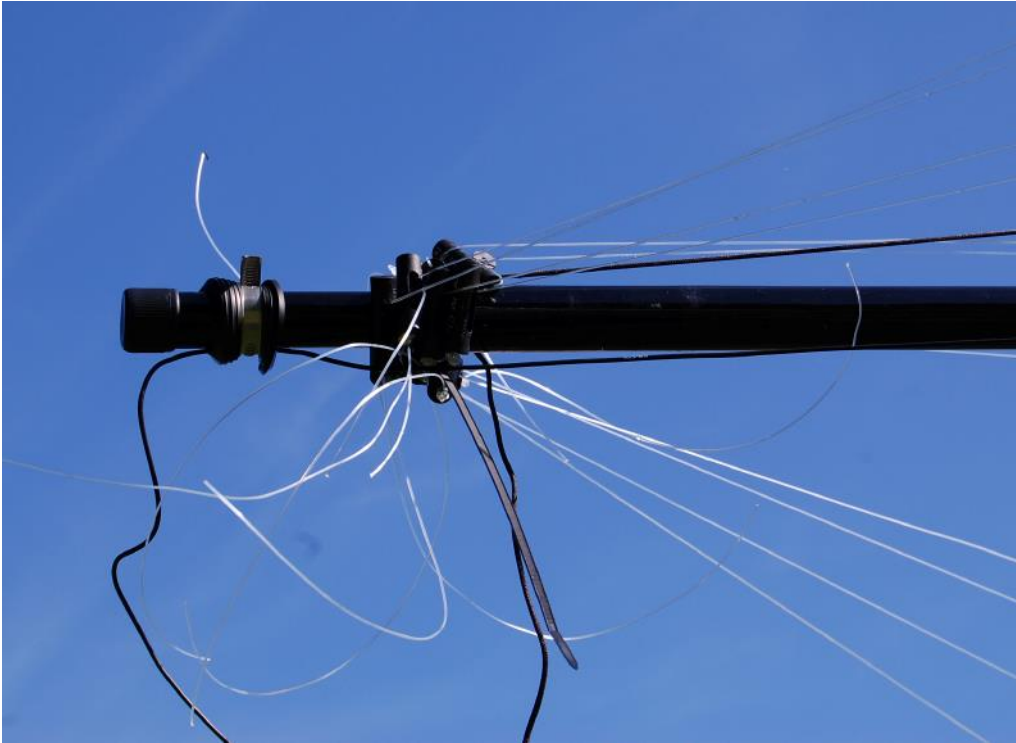
Über eine Woche Arbeit steckt in dem Probeaufbau, gemeinsam durchgestanden von Walter dk8fs, Manfred df7fc und Annette dl2zan.



Strategische Überlegungen, Geduld, Fleiß und gutes Wetter sind die wichtigsten Voraussetzungen für die Aktion.



Einer geht immer noch ...



Anschlussbox



Die vier geben die Richtung vor



Sportlerheim: Ohne Rotor ist ein Beam nur ein halber Beam ... (dk8s an der Kurbel)



Drei Gewindestangen durch das Mauerwerk und eine entsprechend versteifte Winkelkonstruktion sorgen für sichere Kippvorgänge per Seilwinde.



Der Mast wird in einem durch eine Klappe verschließbaren U gefangen. Zwei Gewindestangen durch die Mauer sorgen für eine stabile vertikale Position.



Rotor und Steuerkabel werden in angenehmer Arbeitshöhe montiert...



und ab geht's nach oben ... und nach ganz oben



Ja wirklich: In dem Karton ist der komplette Spiderbeam:



Jetzt geht's um den Aufbau vor Ort. Wie war das? Geduld, Fleiß ...



Bei so vielen Drähten empfiehlt sich stets eine gebückte Gangart



Bis dahin immer noch ungeklärt war, wie die Antenne schließlich auf den Rotor kommen würde. Die Glasfaserstäbe liefern nicht genügend Stabilität um das ganze Gebilde in die Vertikale zu kippen. Die entscheidende Idee lieferte dann Klaus-Peter, do7cos: Eine Alu-Leiter wurde als Stütze eingesetzt. Überhaupt: Das ganze Werk war eine einzige Schlacht der unterschiedlichsten Alu-Leitern.

Unten von links: do7cos, dk1vl, df7fc, dl2zan – an der Kamera: dk8fs



Antennenkabel (RG213) wird fixiert, so dass es der Drehung folgen kann. Derweil bilden Mast, Drahtseil und Halterung ein stabiles Kräfte-dreieck ...



Und ab geht's nach oben:



Beeindruckend ...



...aber noch in der Grundposition



Jetzt kommt der Kompressor zum Einsatz. Und endlich, nach 6 Stunden Teamarbeit:
Der Beam ist auf seinem höchsten Punkt ... und dreht sich in alle Richtungen.



Die ersten Tests lösten für alle 4 Bänder (30 / 20/ 17 / 15 Meter) Begeisterung aus.
Der erste Contest wartet schon.

Einen Bericht mit den technischen Details finden Sie als pdf auf der F33-WebSite
(F33-4-Band-Spiderbeam-2016.pdf)